

 pèlerinages
KUNSTFEST WEIMAR

22. August bis 14. September 2008

artist in residence Tabea Zimmermann 6. bis 14. 9.

Musik | Ausstellungen | Tanz

Theater | Literatur | Diskussionen

www.kunstfest-weimar.de



»Unstern!«

Musik

Freitag, 22. August

20 Uhr Weimarahalle

Gedächtnis Buchenwald

Staatskapelle Weimar
Lothar Zagrosek, Leitung
Claire Singher, Sopran
Margarete Joswig, Alt
Nikolay Borchev, Bariton

Friedemann Röhlig, Baß
GewandhausChor Leipzig
Ernst Senff Chor Berlin
Thomas Thieme, Sprecher
Matthias Reichwald, Sprecher

Hanns Eisler Deutsche Sinfonie, op. 50

1935 plante Eisler, wie er an Brecht schrieb, »eine große Symphonie, die den Untertitel »Konzentrationslagersymphonie« tragen sollte. Zum Gestus der Trauer und Empörung, die dieses Hauptwerk Eislers kennzeichnet, traten später Sinnbilder für den sozialistischen Ausweg.

12,-/20,-/25,-/30,-/34,-/39,- € zzgl. Gebühren

Samstag, 23. August

11 Uhr Weimarahalle, Seminargebäude

Eröffnung »pèlerinages« Kunstfest Weimar

Nike Wagner: Unstern! Oder noch mal Glück gehabt?
Gábor Csalog, Klavier

Werke von Franz Liszt und György Ligeti

Liszt und Ligeti - keine »Klassizisten«. Beide verirren sich lieber als festgelegte Pfade noch einmal zu gehen. Der aus Budapest stammende Pianist Gábor Csalog spielt eine Auswahl aus den Werken der zwei ungarisch-weltbürgerlichen Komponisten von internationalem Rang.

10,- € zzgl. Gebühren

Samstag, 23. August

18 Uhr Weimarahalle

Unsterns Blechgefunkel

Die Blechbläser der Berliner Philharmoniker

Werke von Bach, Bizet, Gershwin, Glenn Miller u.a.
Special Guest: Silke Gonska

Von barocken Canzoni zu »Making Whoopee«, von der Carmen- zur Glenn Miller Suite: Die virtuosens Blechbläser der Berliner Philharmoniker blasen auf ihren Hörnern, Trompeten und Posaunen, was das Zeug hält...

12,-/15,-/20,- € zzgl. Gebühren



Foto Dieter Blum

Samstag, 23. August

20 Uhr Weimarahallenpark

Unterm Sternenzelt: Brass & Spaß

Eröffnungsfest

Brass/Jazz/Dixie
LAG JAZZ in THÜRINGEN e.V., Programmauswahl

Ein weitläufiger Park, poetisch erleuchtet, man lustwandelt. Und landet mal bei den Thüringer Rostbratwürsten, mal auf den Inseln, die musikalische Animation bieten. Jazz hält Sie wach die ganze funkelnde Nacht - die Sterne lügen nicht!

*Mit freundlicher Unterstützung der BLV Licht- und Vakuumtechnik
Ermöglicht durch die Brauerei Weimar-Ehringsdorf*

Eintritt frei

Dienstag, 26. August

20 Uhr Reithaus

Reisekadermelodien (Uraufführung)

Christian Muthspiel, Komposition, Posaune, Klavier, Live-Elektronik
Marcel Beyer, Lyrik

Angelika Kirchschrager, Mezzosopran
Miklós Skuta, Klavier
Christian Frohn, Viola

Ein Liedabend in der Spannung zwischen improvisierter und komponierter Musik, gelesenen und vertontem Wort. Zwei zeitgenössische Künstler fanden hier zusammen und ein Weltstar singt: Angelika Kirchschrager.

19 Uhr Konzerteinführung: Jürg Stenzl im Gespräch mit Christian Muthspiel und Marcel Beyer

In Kooperation mit dem Siemens Arts Program

17,- € zzgl. Gebühren

Mittwoch, 27. August

20 Uhr e-werk

»Kloing!...«

Marino Formenti, Klavier
Peter Plessas - IEM Graz, Klangregie
Lillevan Pobjoy, Live Film

Helmut Lachenmann »Serynade« für Klavier

John Cage »One« für Klavier (1987)

Olga Neuwirth »Kloing!« für selbstspielendes Klavier, Live-Pianist und Live Film (Uraufführung)

Das traditionelle Klavier in neuem Licht. Arbeit am Klang bei Lachenmann: wie läßt sich das Verklingen eines Tons verhindern? Wie muß er für solche Zwecke bearbeitet und geformt werden? Bei Olga Neuwirth kämpft ein Live-Pianist gegen ein Klavier, das alleine spielen kann - und gegen ihn. Der Pianist ein Sisyphos, sein tragikomisches Scheitern ist vorprogrammiert. Dazwischen ein später, leiser Cage...

19 Uhr Konzerteinführung: Jürg Stenzl im Gespräch mit der Komponistin Olga Neuwirth

*Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich, der L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH Wien und des Instituts für Elektronische Musik und Akustik Graz
Kompositionsauftrag von Betty Freeman*

17,- € zzgl. Gebühren

Freitag, 29. August

20 Uhr Weimarahalle

La Vesselina assoluta

Vesselina Kasarova, Mezzosopran
The English Concert
Harry Bicket, Leitung

Werke von Georg Friedrich Händel und Joseph Haydn

The English Concert ist eines der besten Kammerorchester der Welt und Vesselina Kasarova ein Publikumsliebling. »Wenn Vesselina Kasarova singt, bricht einem das Herz. Mit ihrem Mezzo, einem einzigen Wunderwerk an dunklen und immer noch glühenden Farben, der zugleich hell tönen kann wie eine Glocke ... gibt sie selbst komplexen Figuren ein ganz eigenes Gepräge.« (Arte)

In Kooperation mit dem MDR Musiksommer

VVK 42,-/32,-/19,- €, AK 44,-/34,-/21,- €
Kartenbestellung auch über die MDR Ticket-Galerie: 0341-14 14 14

Mittwoch, 3. September

20 Uhr Katholische Kirche Herz Jesu

Hildegard von Bingen (1098-1179) Ordo Virtutum (Das Spiel der Kräfte)

belcanto Ensemble
Dietburg Spohr, Leitung

Eine geistliche Oper aus dem Mittelalter, aber im Klang der Gegenwart. Für belcanto-Frauenstimmen und einen echten Teufel.

15,-/20,- € zzgl. Gebühren

Freitag, 5. September

20 Uhr Festsaal im Schloß

»Oft denk ich, sie sind nur ausgegangen...«

Christian Gerhaher, Bariton
Gerold Huber, Klavier

Lieder von Franz Schubert, Pavel Haas, Gustav Mahler

Melancholie kennzeichnet die ausgewählten Schubert-Lieder, viele davon auf Gedichte von Goethe und Rückert. Sehnsucht nach Heimat und Heimkehr bestimmt die vier chinesischen Lieder des nach Theresienstadt deportierten Pavel Haas, das unbarmherzige Schicksal klingt durch Mahlers »Kindertotenlieder«. Mit so viel »Unstern«/Unglück versöhnt die Schönheit des tenoral timbrierten Baritons von Christian Gerhaher.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

25,- € zzgl. Gebühren

Freitag, 12. September

20 Uhr Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche)

Jan Dismas Zelenka: Lamentationes Jeremiae Prophetae

La Cetra Barockorchester Basel
Jörg-Andreas Bötticher, Cembalo, Orgel und Leitung
Matthias Lucht, Altus
Gerd Türk, Tenor
Marian Krejčík, Baß

Jan Dismas Zelenka Lamentationes
Trionsonate Nr. 1 F-Dur ZWV 181
Johann Joseph Fux Trionsonate d-moll K 379

Die Klagelieder des Propheten Jeremias hat er in eine gleichermaßen sanfte wie schwerblütige Musik gekleidet: Jan Dismas Zelenka, Hofkomponist Augusts des Starken in Dresden und dem Zeitgenossen Johann Sebastian Bach ebenbürtig. Der unerbittliche Bibeltext erwacht zu dramatischer Unmittelbarkeit – ein Gipfelwerk des mitteleuropäischen Barock!

Mit freundlicher Unterstützung der ALE-Stiftung und der Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

20,-/30,- € zzgl. Gebühren

Tabea Zimmermann artist in residence

Samstag, 6. September

20 Uhr Weimarahalle

Graue Wolken, einsame Helden

Orchestre Philharmonique du Luxembourg
Emmanuel Krivine, Leitung
Tabea Zimmermann, Viola

Heinz Holliger Zwei Liszt-Transkriptionen (»Nuages gris« und »Unstern!«)

Hector Berlioz »Harold en Italie«, op. 16

Heinz Holliger »Trema« für Viola solo

Franz Liszt »Mazeppa«, Sinfonische Dichtung

Die Bratsche ist der träumerisch-melancholische Held in Berlioz' Erinnerung an Italien. Das Bratschen-Solo von Heinz Holliger dagegen – ein Fiebertraum. Und zweimal Franz Liszt: in Holligers Orchestrierung der späten Klavierstücke wird seine Modernität hörbar und »Mazeppa« beschreibt den Weg des Kosakenfürsten vom Martyrium zum Triumph.

*Unter der Schirmherrschaft der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Post AG*

12,-/20,-/25,-/30,-/34,-/39,- € zzgl. Gebühren

Dienstag, 9. September

20 Uhr Musikgymnasium Schloß Belvedere

Bratsche-solo und im Ensemble

Tabea Zimmermann, Viola
Silke Avenhaus, Klavier
Arcanto Quartett

György Ligeti Sonate für Viola solo

Joseph Haydn Streichquartett, op. 50/3

Henri Dutilleux Streichquartett »Ainsi la nuit«

Johannes Brahms Klavierquintett, op. 34

Die Bratschistin allein und inmitten ihrer kammermusikalischen Freunde. Die horrend schwierige Sonate für Viola solo, uraufgeführt 1994, komponierte György Ligeti für Tabea Zimmermann.

*Mit freundlicher Unterstützung der Tageszeitungen Thüringer Allgemeine,
Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung*

20,-/35,- € zzgl. Gebühren

Mittwoch, 10. September

20 Uhr Musikgymnasium Schloß Belvedere

Klarinetten-Spiele damals und heute

Arcanto Quartett
Silke Avenhaus, Klavier
Martin Fröst, Klarinette

György Kurtág Six Moments Musicaux, op. 44

Marco Stroppa Hommage à György Kurtág für Klarinette, Viola und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart Klarinettenquintett A-Dur, KV 581

Alle drei Werke sind »Widmungen«: Kurtág übernimmt Schuberts Werk-titel, Stroppa ehrt den ungarischen Meister und Mozart schrieb sein Klari-nettenquintett für den hervorragenden Klarinettenisten Anton Stadler.

20,-/35,- € zzgl. Gebühren



Donnerstag, 11. September

20 Uhr Jakobskirche

Verklärte Nacht

Arcanto Quartett Olivier Marron, Violoncello
 Antoine Tamestit, Viola Stella Doufexis, Mezzosopran

Zoltán Kodály Serenade op. 12 für zwei Violinen und Viola
 Paul Hindemith »Des Todes Tod« (Eduard Reinacher), op. 23A für
 Mezzosopran, zwei Bratschen und zwei Celli
 Béla Bartók Streichquartett Nr. 6
 Arnold Schönberg »Verklärte Nacht« für Streichsextett, op. 4

Drei frühe Kompositionen von Schönberg, Kodály und Hindemith und
 Bela Bartóks letztes Werk vor der Emigration: vier bedeutende Werke
 von vier zentralen Komponisten der ersten Jahrhunderthälfte.

20,-/35,- € zzgl. Gebühren

Samstag, 13. September

20 Uhr Musikgymnasium Schloß Belvedere

Abschiede

Tabea Zimmermann, Viola Stella Doufexis, Mezzosopran
 Hartmut Höll, Klavier

Gustav Mahler »Der Abschied« (aus: »Das Lied von der Erde«)
 Charles Martin Loeffler Quatre Poèmes, op. 5
 Dimitri Schostakowitsch Sonate für Viola und Klavier, op. 147

Gustav Mahler wußte wie kein anderer von Abschied, Ausklang und
 Ende, der gleichaltrige, aus Berlin stammende Geiger und Komponist
 Charles Martin Loeffler vertonte, noch bevor er Abschied aus Paris
 nahm, bedeutende Lyrik von Baudelaire und Verlaine, und Dimitri
 Schostakowitsch schrieb mit der Bratschensonate sein letztes Werk.

Mit freundlicher Unterstützung der Credit Suisse

20,-/35,- € zzgl. Gebühren

Sonntag, 14. September

11 Uhr Weimarahalle

Gala Europa

Mozarteum Orchester Salzburg Yannick Nézet-Séguin, Leitung
 Tabea Zimmermann, Viola

Hector Berlioz Ungarischer Marsch (»Rákóczi-Marsch«)
 Joseph Haydn Sinfonie Nr. 83 g-moll (»La Poule«)
 Béla Bartók Konzert für Viola und Orchester
 Igor Stravinsky Der Feuervogel (Suite)

Ein Franzose komponiert die inoffizielle Hymne von Ungarn und
 schleust sie in seine »Faust«-Version ein, ein k.u.k.-Österreicher schreibt
 »Pariser Sinfonien«, ein Ungar im amerikanischen Exil gedenkt der
 Tänze seiner Heimat und ein Russe schreibt ein Ballett, das in Paris
 Furore macht. An der Spitze des Salzburger Orchesters – der kanadische
 Rising Star...

12,-/20,-/25,-/30,-/34,-/39,- € zzgl. Gebühren

Im Anschluß findet im Grand Hotel Russischer Hof die Abschlußfeier
 mit einem Galabuffet »Marktplatz Europa« statt. Preis pro Person 59,- €
 inkl. Getränke. Reservierungen erbeten unter 03643-774 826.

Ausstellungen

Samstag, 23. August

15 Uhr ACC Galerie

Eröffnung der Ausstellung

»Unstern. Sinistre. Disastro«

Visionen zeitgenössischer Künstler

Frank Motz, Kurator

24. August bis 2. November, Mo-So 12-18 Uhr, Fr+Sa 12-20 Uhr

»Unstern!« verkündet unheilvolle Konstellationen. Wie reagieren zeitge-
 nössische Künstler darauf? Katastrophen-Darstellungen hatten stets
 Konjunktur in den Künsten, nicht erst seit Wagners »Götterdämmerung«.
 Während Politiker mögliche »Unsterne« gern verschleiern, widmen sich die
 Künstler diesem Thema mit größter Lust. Gefahr erkannt, Gefahr gebannt!

In Kooperation mit der ACC Galerie, Weimar

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land
 und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

3,- ermäßigt 2,- €

Sonntag, 24. August

11 Uhr Stadtschloß

Eröffnung der Ausstellung

WOZU BRAUCHT CARL AUGUST EINEN GOETHE?

Fürstliche Sehnsucht nach Individualismus

Herbert Lachmayer, Kurator

Donhauser & Martin, Architektur

24. August bis 2. November, Di-So 10-18 Uhr

Der Künstler des 18. Jahrhunderts brauchte den Fürsten. Warum aber
 brauchte der Fürst den Künstler? Welchen symbolischen Mehrwert
 erbrachte seine Kunst, so daß auch der Fürst von ihm abhängig war?
 Durchblicke und Seitenblicke – auch schräger Art – auf die berühmte
 Weimarer Klassik.

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar und, als Partner,
 mit dem DaPonte Institut Wien

Gefördert vom Beauftragten der deutschen Bundesregierung für Kultur
 und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, vom öster-
 reichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und von
 der Hypo-Kulturstiftung.

Mit freundlicher Unterstützung der Vorwerk & Co. Teppichwerke
 GmbH & Co. KG

5,- ermäßigt 3,- €



Zeus und Ganymed, Johann Heinrich Meyer, Klassik Stiftung Weimar, Museen

Tanz

Samstag, 30. August

21 Uhr e-werk

Correspondances (Dt. Erstaufführung)

Kettly Noël/Nelisiwe Xaba, Tanz und Choreographie

Madame X und Madame Y begegnen einander. Der Ort: irgendwo. Die Zeit: im Traum. Sie erzählen von ihrem Leben, feiern die Freundschaft, lachen, streiten. Ein Küßchen hier, ein Seitenhieb dort. Die in Mali lebende Haitianerin Kettly Noël und Nelisiwe Xaba aus Südafrika lassen ein Spiel aus Lachen, Tanz und Verführung entstehen, voller Witz, Schärfe und düsterer Abgründe.

Im Anschluß: Besuchergespräch im Kesselsaal

In Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

17,- € zzgl. Gebühren

Donnerstag, 4. September

20 Uhr e-werk

Three Spells (Dt. Erstaufführung)

Damien Jalet/Sidi Larbi Cherkaoui, Choreographie

Venus in Furs

Venari (Auftragswerk)

Aleko

Folkloristische Elemente, antike Mythen und archetypische Vorstellungen dienen dem Künstlerkollektiv als Quelle einer persönlichen Mythologie.

Im Anschluß: Besuchergespräch im Kesselsaal

In Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

17,- € zzgl. Gebühren



Foto Arnold Groeschel

Samstag, 6. September

20 Uhr e-werk

Sudden Birds

Yasmeen Godder, Choreographie

Die Arbeiten der israelischen Choreographin sind sinnlich, persönlich und schrecken vor extremer Emotionalität nicht zurück. »Mit Talent, Originalität und großer Professionalität wurde hier ein Albraum geschaffen.« (Ha'aretz, 2002)

In Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

17,- € zzgl. Gebühren

Sonntag, 7. September

20 Uhr e-werk

i feel funny today – the evening (Dt. Erstaufführung)

Yasmeen Godder, Choreographie

Eran Shanny – Solo (Auftragswerk)

i feel funny today

Aleena's Wall

Choreographien, bestechend in ihrer verstörenden Schönheit und alarmierenden »Körperpolitik«. Darunter das Duett eines Paares, das vergeblich versucht, den »perfekten Moment« festzuhalten.

Im Anschluß: Besuchergespräch im Kesselsaal

In Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

17,- € zzgl. Gebühren


Montag, 8., Dienstag, 9., Mittwoch, 10. September

20 Uhr Viehauktionshalle

TanzMedienAkademie 08

Markus Wintersberger (Wien)/Ingo Reulecke (Berlin), künstlerische Leitung Studierende und Absolventen der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien Studierende der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«, Berlin

Ein Forum für interdisziplinäre Recherche: Junge Künstler entwickeln Ideen für ein choreographisches Setting aus Medienkunst und Performance. Das Publikum findet dabei kein »Stück« vor, sondern komplexe »Zustände«, inspiriert von den atmosphärischen Gegebenheiten der gigantischen Viehauktionshalle.

Gefördert durch die 

Mit freundlicher Unterstützung der Konsumgenossenschaft Weimar e.G.

Unter Mitwirkung des SeaM der HfM FRANZ LISZT Weimar, der Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien, und der FH St. Pölten, Studiengang Medientechnik

12,- € zzgl. Gebühren

Theater

Samstag, 30., Sonntag, 31. August

19 Uhr Festsaal im Schloß

Heiner Müller: Quartett

Barbara Frey, Regie

mit Barbara Sukowa und Jeroen Willems

Ein französischer Briefroman (1782), durch Heiner Müller gnadenlos weiter verdichtet. Einst ein Liebespaar, liefern sich der Comte de Valmont und die Marquise de Merteuil einen Machtkampf, in dem Sexualität und Sprache zur Waffe geworden sind. Gekonnte Rhetorik und Perversion werden zum Ersatz für menschliche Beziehungen. Kein Heiner Müller aber ohne Galgenhumor, er fügt dem Drama komödiantische Elemente hinzu.

Eine Produktion der Salzburger Festspiele 2007

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

35,- € zzgl. Gebühren



Foto Matthias Horn

Literatur/Diskussionen

Sonntag, 31. August

11 Uhr Deutsches Nationaltheater Weimar

»Unstern und Bananenschale«

Eine literarisch-filmische Matinee

Joachim Kalka, Literatur

Claudia Dillmann, Film

mit Volkhardt Germer, Katrin Göhring-Eckardt, Peter Krause, Christine Lieberknecht, Bernward Müller, Antje Vollmer, Stefan Wolf

Zwischen dem über uns leuchtenden Unstern und der auf dem Gehsteig wartenden Bananenschale müssen wir unseren Weg finden: Dabei hilft uns das Bewußtsein unserer eigenen komischen Verstrickung, das uns die Künste lehren, von Goethe bis Laurel und Hardy. Am sichersten bewegt sich der Passant voran, der keine Angst vor der Komik hat: der souveräne Stolperer.

12,-/15,-/17,- € zzgl. Gebühren

Sonntag, 7. September

11 Uhr Bauhaus Universität, Audimax

**Unheilvolles Dreigestirn? Medien, Kunst, Gesellschaft
Diskussion**

mit Armin Conrad, Ursula Damm, Agnes Husslein, Friedrich Kittler,
Mike Sandbothe, Bernhard Siegert, Beat Wyss
Alfred Eichhorn, Moderation

Welche Auswirkungen haben die Medien auf Kunst und Gesellschaft? Wie verändert sich die »offene« Gesellschaft, die immer mehr in den »Weltinnenraum« der geschlossenen medialen Systeme gerät? Welche totalitären Formen entwickeln sich da? Behauptet die Kunst noch eine Position »außerhalb« der universellen Konsens-Maschine? Wir spüren nur die unheimliche Verdichtung/Beschleunigung dieser Prozesse - das »Unsternige«.

7,- € zzgl. Gebühren (keine Ermäßigung)

Pilgerbar



Foto Pacific-Domes Deutschland

22. August bis 14. September

Platz der Demokratie

**Russische Filmreihe
Videotanzfilme
Opernfilme
Konzerte, Vorträge
Gespräche/Diskussionen
Informationen, Presse, Lounge**

Mit freundlicher Unterstützung der Gazprom Germania GmbH

Sonntag, 14. September

20 Uhr Platz der Demokratie

Supernova – die Party

»Eine Supernova ist das helle Aufleuchten eines Sterns am Ende seiner Lebenszeit durch eine Explosion«. In diesem Sinne bitten wir zum Finale des Kunstfestes 2008 auf den Platz der Demokratie!

Tickethotline 0049 (0) 3643 – 745 745

Tickethotline 0180 – 505 5 505 (0,14 €/Min.)

Kartenvorverkauf

Unter www.kunstfest-weimar.de, in allen Pressehäusern der Zeitungen TA/OTZ/TLZ in Thüringen und im Ticket Shop Thüringen.

Kartenvorverkaufsstellen in Weimar

Tourist-Information Weimar

Markt 10

D-99423 Weimar

Mo-Sa 9.30-19 Uhr

So 9.30-15 Uhr

Pressehaus der TA/TLZ

Goetheplatz 9A

Mo-Fr 8-19 Uhr

Sa 8-11 Uhr

Welcome Center (im Atrium, 1. OG)

Friedensstr. 1

D-99423 Weimar

Mo-Sa 10-18 Uhr

Weimar-Treff

Hauptbahnhof

Mo-Fr 9-19 Uhr

Sa/So 9.30-18 Uhr

Feiertage 9.30-16 Uhr

Eintrittspreise

zzgl. 0,50 € Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar

und zzgl. 1,00 € Systemgebühr.

Ermäßigung

Für Schüler & Studenten bis 27 Jahre (40% im VVK), Zivil- und Wehrdienstleistende, Senioren (ab 65 Jahren), Arbeitslose, Schwerbehinderte, Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson (15%), Inhaber der WEIMARCARD (10%, mit Ausnahme der Ausstellungen) gegen Vorlage des entsprechenden Berechtigungsausweises. Inhaber des WeimarPASS können für ausgewählte Veranstaltungen Karten zu € 1,- an der Abendkasse erwerben.

Eintrittskarten für Veranstaltungen im Musikgymnasium Schloß Belvedere berechtigen zur kostenlosen Nutzung des **Shuttle Services**. Abfahrt 45 Min. vor Vorstellungsbeginn am Goetheplatz, Rückfahrt nach dem Konzert.

Abonnements:

Tabea Zimmermann Paß: 15% Ermäßigung beim gleichzeitigen Kauf von mind. vier verschiedenen Tabea Zimmermann Konzerten

Neue Musik Paß: 15 % Ermäßigung für die Uraufführungen am 26. und 27.8.

Tanz Paß: 15% Ermäßigung für drei Tanzproduktionen plus eine Vorstellung der TanzMedienAkademie

Die Abonnement Pässe sind nicht übertragbar. Abonnements nur im Vorverkauf, ausgenommen Online.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Spielstätten

ACC Galerie

Burgplatz 1+2

99423 Weimar

congress centrum neue weimarhalle/Seminargebäude

UNESCO-Platz 1

99423 Weimar

Deutsches Nationaltheater Weimar

Theaterplatz 2

99423 Weimar

e-werk

Am Kirschberg 4,

99423 Weimar

Jakobskirche

Rollplatz

99423 Weimar

Katholische Kirche Herz Jesu

Paul-Schneider-Str. 3,

99423 Weimar

Musikgymnasium Schloß Belvedere/Orangerie

99425 Weimar

Pilgerbar

Platz der Demokratie

99423 Weimar

Reithaus im Park an der Ilm

Platz der Demokratie 5

99423 Weimar

Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche)

Herderplatz

99423 Weimar

Stadtschloß/Festsaal im Schloß

Burgplatz 4

99423 Weimar

Universitätsbibliothek/Audimax

Steubenstr. 6

99423 Weimar

Viehauktionshalle

Marcel-Paul-Str.

99427 Weimar

Finanziert durch

das Thüringer Kultusministerium und die Stadt Weimar

Das Kunstfest wird gefördert durch die

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Hauptsponsor



Premiumpartner



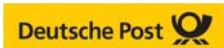
Klassikpartner



Partner



Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten



Schering GmbH
und Co. Produktions KG
Ein Bayer Schering Pharma Unternehmen



WEIMAR | ATRIUM
EINKAUFEN | ERLEBEN | TOURS - 1
www.weimar-atrium.de

Stiftungen

ALE-Stiftung



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

RUDOLF-AUGUST OETKER STIFTUNG

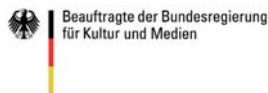
Sparkassenstiftung
Weimar - Weimarer Land

Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

The McKenzie Family Charitable Trust



Außerdem danken wir



Institutionelle Partner des Kunstfestes

Deutsches Nationaltheater & Staatskapelle Weimar GmbH -
Staatstheater Thüringen

Klassik Stiftung Weimar

Musikgymnasium Schloß Belvedere

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Bauhaus-Universität Weimar

Medien- und Kooperationspartner

DIE ZEIT REISEN

Deutschlandradio Kultur

Thüringer Allgemeine
Nummer 1 in Thüringen

OSTTHÜRINGER
Zeitung
Größte Zeitung in Ostthüringen

TLZ Thüringische
Landeszeitung
Wir schreiben Quartext

KULTURPARTNER
FÜR MITTELDEUTSCHLAND



Siemens artsprogram



Nike Wagner, künstlerische Leitung

»pèlerinages« Kunstfest Weimar holt Künstler von Weltrang in die Klassikerstadt. Musik dominiert. Ausstellungen, zeitgenössischer Tanz, Theater, Literatur, Diskussionen und die TanzMedienAkademie 08 ergänzen das vielfarbige Bild dieses renommierten Festivals.

Neu: die große Bratschistin Tabea Zimmermann ist *artist in residence* 2008. Sie spielt Werke, die eigens für sie komponiert wurden, ist Solistin in zwei großen Orchesterkonzerten und gestaltet eine eigene Kammermusikreihe mit ihren Freunden (6.-14. September).

Bewährt: Wir orientieren uns weiterhin an den Gedanken unseres Hausheiligen Franz Liszt. Er liebte die Zukunft, wußte aber auch schon: keine Zukunft ohne Herkunft. In diesem Sinne vergewissern wir uns der legendären Weimarer Traditionen und spinnen sie weiter – immer unterwegs, »en pèlerinage«.

Die Tradition – »unklassisch« präsentiert. Ein Stoff aus dem 18. Jahrhundert, gnadenlos verdichtet (Heiner Müller: »Quartett«) und eine Ausstellung im Schloß, die neue Fragen stellt: Wozu brauchte der Fürst einen Goethe? Dann der Blick nach vorn: Was tut sich im zeitgenössischen Tanz und in den Medienkünsten? Internationale Choreographien sind zu sehen, junge Nachwuchskünstler gestalten das Mit- und Durch-Einander der Künste. Bekanntlich hat die Zukunft immer schon begonnen.

Das ist auch das Furchterregende an ihr. Mehr denn je scheinen die gesellschaftlichen, technologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen einer Steuerung zu entgleiten. Das Gefühl des Unaufhaltsamen, Bedrohlichen grassiert. Wie reagieren die Künste darauf?

»Unstern!« heißt das Motto des Kunstfestes 2008 – nach einem späten Klavierstück von Franz Liszt.

Diesem Thema widmet sich große barocke und allerneueste Musik. Die bildenden Künste gestalten Katastrophisches, und von prominenten Medien- und Kunst-Theoretikern erfahren wir, welche Gefahren im vernetzten »Weltinnenraum« drohen. Der »Unstern« hat aber auch tragikomisch-slapstickartige Aspekte: Literatur und Film zeigen, wie sich irdisches Ungemach in Gelächter auflöst.

Ohnehin: In jedem »Unstern« steckt ein neuer Stern. Auf die menschlichen Selbststreckungskräfte ist Verlaß. Diesen Raum der Hoffnung und Kraft zu neuen Perspektiven beschreibt das Kunstfest-Motto 2008.

ZEIT REISEN und »pèlerinages« Kunstfest Weimar 2008

Erleben Sie ausgewählte Höhepunkte des Kunstfestes auf einer exklusiven Sonderreise in einem einmaligen Ambiente. DIE ZEIT REISEN bieten einer limitierten Teilnehmerzahl am Eröffnungswochenende eine außergewöhnliche AusZEIT auf höchstem kulturellen Niveau.

Genießen Sie weltbekannte Künstler in persönlichem Ambiente. Begegnen Sie Nike Wagner und wandeln Sie auf den Spuren von Goethe und Schiller, Nietzsche und Liszt. Renommierte Kulturwissenschaftler geben Ihnen wissenswerte Einführungen und zeigen Ihnen die Kulturstadt Weimar.

Termin: 22. bis 25. August 2008

Programmhöhepunkte:

- 22. August:
Die Staatskapelle Weimar spielt unter der Leitung von Lothar Zagrosek im Eröffnungskonzert »Gedächtnis Buchenwald«
Hanns Eisler: Deutsche Sinfonie op. 50
Grußwort von Bernd Neumann, Kulturstaatsminister
Rednerin: Hortensia Völckers, Vorstand und Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes
- 23. August
Eröffnungsvortrag von Nike Wagner: »Unstern!
Oder noch mal Glück gehabt?«
Gábor Csalog, Klavier, Werke von Liszt und Ligeti
- Blechbläserensemble der Berliner Philharmoniker
Werke von Gabrieli, Bach, Bizet, Gershwin, Parker, Miller u.a.
- Unterm Sternenzelt: Brass & Spaß
Eröffnungsfest im illuminierten Weimarahallenpark
Brass / Jazz / Dixie
- 24. August
Ausstellungseröffnung Im Stadtschloß: WOZU BRAUCHT
CARL AUGUST EINEN GOETHE? Fürstliche Sehnsucht nach Individualismus
Herbert Lachmayer, Wien, Kurator
- Großes Abschiedsgalamenü im Grand Hotel Russischer Hof
mit Nike Wagner

Die Experten von ZEIT REISEN beraten Sie gern persönlich. Umfangreiche Informationen über das Programm finden Sie im Internet unter www.zeit.de/zeitreisen/kunstfest2008

Kontakt:

DIE ZEIT REISEN | 20095 Hamburg | Tel. 040/3280-455

Fax: 040/3280-105 | E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Entdecken, worauf es ankommt: ZEIT-Kulturerlebnisreisen in alle Welt finden Sie auf unserer Website: www.zeit.de/zeitreisen

DIE ZEIT REISEN

Impressum

Veranstalter
Kunstfest Weimar GmbH
Am Palais 3
D-99423 Weimar
Tel. 0049 (0) 3643-81 14 0
Fax 0049 (0) 3643-81 14 44
e-mail: pelerinages@kunstfest-weimar.de
www.kunstfest-weimar.de

Künstlerische Leitung: Nike Wagner
Geschäftsführung: Ulrich A. Hauschild
Presse: Sabine Haack, Tel. 0049 (0) 3643-81 14 20

Gestaltung: Dorén + Köster